Eitorf, den 03.12.2007

Amt 32 - Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kultur, Sport und Veranstaltungen

Sachbearbeiter/-in: Renate Engel

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Markt- und Kirmesausschuss	18.12.2007
----------------------------	------------

Tagesordnungspunkt:

Bericht über den Weihnachtsmarkt 2007 und Vorbereitung des Weihnachtsmarktes 2008

Beschlussvorschlag:

Der Markt- und Kirmesausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen für die Durchführung des Weihnachtsmarktes 2008 zu treffen. Über die Form des Weihnachtsmarktes und die Vergabe der Standplätze entscheidet der MKA in der Frühjahrssitzung.

Begründung:

Allgemeines

Der diesjährige Weihnachtsmarkt fand bei den Markthändlern und bei der Bevölkerung sehr gute Resonanz. Besonders hervorzuheben ist die weihnachtliche Gestaltung der Holzhäuschen, die auch in diesem Jahr wieder zur Attraktivität des Weihnachtsmarktes beitrug. Mit wenigen Ausnahmen zeigten sich die Markthändler mit ihren Umsätzen zufrieden.

Das Rahmenprogramm hat wieder der Aktivkreis organisiert, ebenso stellte der Aktivkreis die Weihnachtsbäume zur Verfügung. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden nach dem Weihnachtsmarkt die Bäume am Marktplatz und den angrenzenden Bereichen am Bäume, Laternen etc. angebunden.

In der MKA-Sitzung am 20.09.2007 wurde seitens der Verwaltung bekannt gegeben, dass der Vorsitzende des Aktivkreis an die Verwaltung herantreten sei und vorgeschlagen habe, den Weihnachtsmarkt zu vergrößern und auch den Außenbereich, d. h. die Fußgängerzone, mit in den Weihnachtsmarkt einzubeziehen.

Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Aktivkreis nunmehr zum Weihnachtsmarkt ein Rundschreiben an die Händler verteilt, in dem diese befragt wurden, ob sie bereit seien, auch im Außenbereich eine Hütte zu nehmen. Da dem Aktivkreis erst eine geringe Anzahl an Schreiben zurückgegeben wurde, kann noch kein Ergebnis der Befragung vorgelegt werden. Das Ergebnis kann daher erst zur Frühjahrssitzung präsentiert werden. Die Beratung über die Form des Weihnachtsmarkt wird daher auf die Frühjahrssitzung vertagt.

Stromversorgung

Wie in den Jahren zuvor wurde die Stromversorgung durch eine ortsansässige Firma durchgeführt. Jedem Marktbesucher wurde ein separater Stromzähler zur Verfügung gestellt, über den die tatsächlich verbrauchten KW-Stunden abgerechnet wurden. Daneben wurde eine Anschlussgebühr erhoben. Aufgrund von Überlastungen kam es zu einigen wenigen kurzzeitigen Stromausfällen, die durch die Firma Köster umgehend beseitigt wurden.

Geschirrmobil

Wie seit Jahren wurde den Markthändlern auch beim diesjährigen Weihnachtsmarkt das Geschirrmobil kostenlos zur Verfügung gestellt. Den Dienst im Spülmobil übernahm die Jugendfeuerwehr, die hierfür einen Betrag von 230,00 € erhält. Besonders lobenswert ist, dass die Jugendlichen Gläser und Geschirr bei den Ständen abholten und auch wieder zurückbrachten.